

Europäische Akademie für Inklusion

Menschen dieser Welt



Veranstaltungsreihe „Sozialraum und Inklusion“

Workshop I

31. Mai 2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Kiek in (Neumünster)

Sozialräumliche Arbeit: Praxis trifft Inklusion

„Das haben wir immer schon gemacht“... oder: Ist es wirklich normal, verschieden zu sein?“ Der notwendige Paradigmenwechsel und Umbruch in der professionellen Behindertenhilfe: Welche Möglichkeiten bietet der sozialräumliche Ansatz, etwa durch Fallunspezifische Steuerungsmodelle? Vom betreuten Wohnen in die eigene Wohnung: Die Auflösung von Sonderwelten und was kommt dann?

Referent:

Professor Dr. Ingmar Steinhart vom Institut für Sozialpsychiatrie der Universität Greifswald: „Praxis trifft Inklusion“. Professor Dr. Ingmar Steinhart ist die Fachliche Leitung der Beratungsstelle für Inklusionsprojekte in Schleswig-Holstein.

Beispiele aus der Praxis:

Die Brücke Neumünster gGmbH „Der Verein Brücke Neumünster e.V. wurde 1981 von betroffenen Menschen, Angehörigen und Beschäftigten aus psychiatrischen Einrichtungen gegründet. Von Anfang an war es das Ziel des Vereins, Betreuung, Beratung und Begleitung für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen in Neumünster anzubieten und weiterzuentwickeln.“ (Quelle: www.bruecke-ggmbh.de)

„Leben mit Behinderung“ aus Hamburg (n.N.): „Leben mit Behinderung Hamburg ist ein Zusammenschluss von über 1500 Eltern von behinderten Menschen. (...). Wir gestalten die sozialpolitischen Belange behinderter Menschen mit und nehmen durch unsere Betriebsgesellschaft unmittelbar Einfluss auf Qualität und Verlässlichkeit in den Bereichen Familien, Wohnen, Arbeit und Freizeit.“ (Quelle: www.leben-mit-behinderung-hamburg.de)

Nueva-Wohnprojekt der Lebenshilfe aus Berlin (n.N.) „Nueva ist eine Firma. Sie arbeitet schon seit Jahren erfolgreich in Österreich. Dort sind Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung angestellt. Sie befragen andere Menschen mit Lernschwierigkeiten in ihren Wohn-Angeboten und Werkstätten: Wie erleben sie das Wohn-Angebot? Oder ihre Werkstatt? Jede Meinung zählt.“ (Quelle: www.lebenshilfe-berlin.de)

Europäische Akademie für Inklusion

Menschen dieser Welt



Anmeldung:

Workshop I 31. Mai 2011, 10.00 – 16.00 Uhr
Kiek in (Neumünster)

Sozialräumliche Arbeit: Praxis und Inklusion

Der Workshop wird von Gebärdensprachdolmetschern begleitet.

Bitte melden Sie sich bis zum **20. Mai 2011** verbindlich unter der
E-Mail-Adresse anka.nobiling@ibaf.de oder unter der
Telefonnummer **04331-130660** an und überweisen den
Tagungsbeitrag **von 30,00 EUR** (inkl. Verpflegung) auf das
Konto **EDG Kiel**
Konto-Nr. **223964**
BLZ **210 602 37** an.

Veranstaltungsort:

Kiek in
Gartenstraße32
24534 Neumünster
Telefon: 04321 419960
E-Mail: info@kiek-in-nms.de

Hinweis auf weitere Veranstaltungen:

Workshop II, Hohes Arsenal (Rendsburg) 27.10.2011

Vom Sorgenkind zum Bürger – Menschen mit Behinderung planen ihr Leben.
Rechte und Pflichten in sozialräumlichen Netzwerken.

Workshop III, Kiek in (Neumünster) 06.03.2012

Sozialraum, Alter, Jugend und die Veränderung der Stadt

Abschlussveranstaltung, Hohes Arsenal (Rendsburg) 25.09.2012

Zwischenbilanz und Ausblick Inklusion in Schleswig-Holstein. Der Umgang mit dem Fremden: Wie können Kinder und Jugendliche sensibilisiert und gute Voraussetzungen geschaffen werden für die Zukunft der Inklusion?

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ibaf.de



Institut für berufliche
Aus- und Fortbildung



IBAF gGmbH · Kanalufer 48
24768 Rendsburg



Ministerium für Arbeit,
Soziales und
Gesundheit des Landes
Schleswig-Holstein

